
5925/J XXVII. GP

Eingelangt am 24.03.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der **Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen**

an den **Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

betreffend **Beitragsforderungen der Sozialversicherungsträger (Folgeanfrage 03/2021)**

Aufgrund der Corona-Wirtschaftskrise sind die Sozialversicherungsträger mit massiven Beitragsausfällen konfrontiert. Dadurch ergibt sich beispielsweise für die Pensionsversicherung eine höhere Unterdeckung als in normalen Jahren. Nur aufgrund der Tatsache, dass die dauerhafte Beitragsunterdeckung durch die gesetzliche Ausfallhaftung ausgeglichen wird, müssen die Pensionen nicht gekürzt werden. Andernfalls ergäben sich um 20% niedrigere Pensionen, in Krisenjahren umso geringere. In dieser Anfrage interessiert vor allem, wie sehr sich die Beitragsforderungen der SV-Träger während der Corona-Wirtschaftskrise erhöht haben und von welchen Beitragsausfällen bzw. uneinbringlichen Beitragsforderungen die Sozialversicherung ausgeht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie haben sich die **Beitragsforderungen** der Sozialversicherungsträger im Jahr 2021 entwickelt? (je SV-Träger/Sparte; getrennt nach Beitragsforderungen "auf eigene Rechnung" u. "auf fremde Rechnung"; nach Monatsständen)